Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297089

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Harkortstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 816/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; prächtiges viergeschossiges Gebäude in außerordentlich prägender Ecklage, in unmittelbarer Nähe zum Reichsgericht, repräsentative mehrfarbige Klinkerfassade mit Sandsteingliederungen, Eckbetonung durch Erker und (rekonstruierten) Turmaufbau, im Stil des Historismus, Architekten: Ludwig & Hülßner, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

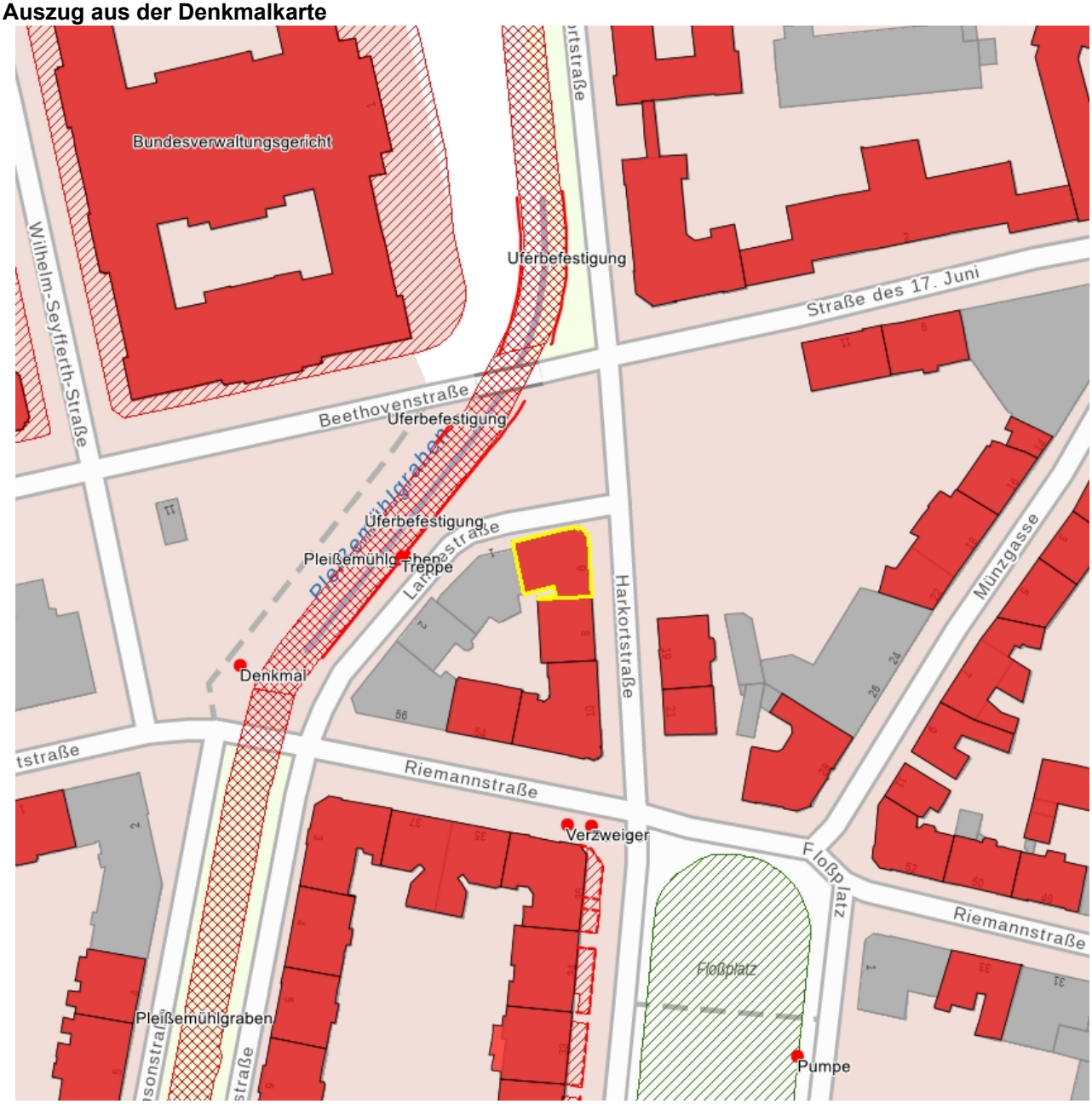
Denkmaltext

1885 bis 1886 als Doppelwohnhaus auf dreieckigem Grundriß zusammen mit Lampestraße 1 errichtet. Bauherren und entwerfende Architekten waren Alfred Ludwig, Theodor Hülssner und Paul Jacobi. Die Hauptfront, flankiert von schräg gestellten Eckerkern mit (entfernten) Turmaufbauten, war zum damals noch unbebauten Platz des später errichteten Reichsgerichts gewandt. Nach Bombenschäden am 13.12.1943 wurde der Lampestraßen-Flügel 1959 abgerissen. Dadurch blieb die ehemals geschlossene Blockbebauung zum Gewandhaus-Platz ruinös und offen. Gemessen an seiner exponierten Lage und der Entstehungszeit ist die Gestaltung des großen Eckhauses mit seiner nur durch flache Sandsteingliederungen unterbrochenen Ziegelfassade ausgesprochen zurückhaltend. Der sandsteinverkleidete Eckerker, das Portal und die Fenster im Obergeschoß des Eckrisalits weisen auf das Vorbild der niederländischen Renaissance hin. Nachfolgender Besitzer war der Stadtrat und Verlagsbuchhändler F. Wagner (Geographische Verlagsanstalt Wagner und Debes).

Datierung 1886 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.